

► **Agrarausschuss: Einzeltierbezogene Dokumentation der BT-Impfungen ist vorzugeben**

Nach den Empfehlungen des Agrarausschusses ist eine einzelbetriebliche Dokumentation der Impfungen vorzugeben. Deshalb wurde bei den Angaben, die der Rinderhalter nach der Durchführung der Impfung anzuzeigen hat, neben der Registriernummer seines Betriebes, dem Datum der Impfung und dem verwendeten Impfstoff auch die Angabe der Ohrmarkennummern sämtlicher geimpfter Tiere aufgenommen. (ADR)

⇒ Aktuelle Bestandslisten sind über den HVL zu erhalten.

► **Kein Übergang „transgener Komponenten“ in die Milch**

Gentechnisch veränderter Bt-Mais im Futter hat keinen Einfluss auf Gesundheit und Milchleistung von Kühen. Dieses Ergebnis eines zweijährigen Fütterungsversuchs stellte das bayerische Landwirtschaftsministerium in seiner Ausschusssitzung des bayerischen Landtages vor. Auch mit neuester Analysetechnik wurde bestätigt, dass es keinen Übergang „transgener Komponenten“ auf die Milch gibt. (ZDS)

► **Förderung ohne Quotennachweis**

Die Investitionsförderung ist nicht mehr an den Nachweis der Milchquoten gebunden. Rückwirkend zum 01.01.2007 entfällt laut Kommissionsbeschluss der Quotennachweis für geförderte Investitionsvorhaben beim Bau von Milchviehställen. Die nunmehr getroffene Entscheidung tritt mit der Veröffentlichung der ELER-Durchführungsverordnung in Kraft. Damit ist in den nächsten zwei Monaten zu rechnen. Nach Angaben des Landwirtschaftsministeriums soll die Änderung so schnell wie möglich in nationales Recht umgesetzt werden. Die Bundesländer haben die Möglichkeit, ergangene Förderbescheide rückwirkend zu ändern und künftig auf den Nachweis zu verzichten. Die EU-Agrarminister hatten bei den Beschlüssen im Rahmen des „Health Checks“ den Weg für die jetzt getroffene Entscheidung freigemacht. (Westfälisches Wochenblatt, 13/2009)

► **Vermarktung aktuell**

**Zuchtrinder-Export:** Aktuell liegen Anfragen für Algerien und Marokko vor. Für Spanien werden sehr gut entwickelte schwere, auch etwas ältere (EKA bis 36 Monate) und 5 – 7 Monate tragende Holsteinfärsen selektiert. Abgekalbte, solide Holsteinfärsen in Laufstallqualität werden ständig für Kunden in Italien, Spanien und Portugal gesucht. Weitere Infos bei Ihrem zuständigen Zuchtinspektor. Anmeldung Tel. 06631 / 78410, Fax 78448 (Ohrmarke und Belegdatum).

**Schlachtvieh:** Neueste Informationen und Ankauf direkt bzw. durch Ihre Ansprechpartner B. Freund 0170-6328488, K.-H. Herdt 0170-6328490 und F. Schake 0170-6328496.

**Nutzvieh:** Gut entwickelte „fleischige“ Holstein-Bullenkälber mit stabilem Preisniveau. Kleine schwache Kälber unter 45 kg weiterhin mit starken Preisabschlägen. Ansprechpartner: siehe Schlachtvieh

► **TERMINHINWEIS**

Donnerstag, 16.04.2009, 10.00 Uhr

Mitgliederversammlungen von HVL und ZBH, Hessenhalle Alsfeld

Sollten Sie diese regelmäßigen Informationen nicht mehr erhalten wollen, oder wünschen Sie die Infos an eine andere Faxnummer, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen. Vielen Dank.